

## **Aktionstage Weltkongress Grundeinkommen - München 2012 (14.-16.09.2012)**

Vom 14. bis 16. September 2012 findet der [14. BIEN-Kongress](#) in Ottobrunn (bei München) im Wolf-Ferarri-Haus (WFH) statt, organisiert vom Netzwerk Grundeinkommen Deutschland in Zusammenarbeit mit dem [Basic Income Earth Network \(BIEN\)](#). Vom Runden Tisch Grundeinkommen Deutschland ist beschlossen und vom (deutschsprachigen) Internationalen Runden Tisch Grundeinkommen bestätigt worden, dass vor und während des BIEN-Kongresses gemeinsam ein Rahmenprogramm gestaltet wird. Dieser Rahmen ist nicht für die TeilnehmerInnen des Kongresses gedacht (obwohl sie natürlich daran teilnehmen können), sondern es soll der Kongress zum Anlass und räumlich-zeitlichen Bezugspunkt für vielfältige Aktionen zum Grundeinkommen genommen werden. Wir sprechen deshalb künftig von *Aktionstagen* statt von *Rahmenprogramm*. Am Runden Tisch Grundeinkommen Deutschland wurden folgende Eckpunkte für die Aktionstage beschlossen:

### **Eckpunkte für die Aktionstage**

1. Da zahlreiche WissenschaftlerInnen beim Kongress sein werden, könnten diese und ihre Kompetenz für die Aktionstage nutzbar gemacht werden. Damit wäre eine Politisierung des eher trockenen wissenschaftlichen Herangehens an manchen Tagen möglich. Die Anwesenheit internationaler Gäste bei einem großen Kongress führt zu erhöhter öffentlicher Aufmerksamkeit, u. U. auch in deren Heimatländern. Das könnte lokale Behörden dazu veranlassen, bei gewissen öffentliche Aktionsformen zurückhaltender zu agieren und bietet insofern eine gewisse Schutzfunktion.

2. Die Aktionstage steht unter dem Motto "Wie Grundeinkommen eine Stadt prägt / Wie könnte eine Stadt aussehen, wenn das Grundeinkommen eingeführt wäre?" Arbeitstitel: "Stadt mit Grundeinkommen". Aber: Der Aspekt "Internationalität" sollte auch bei den Aktionstagen deutlich werden.

3. Die Aktionstage beinhalten eine Vielfalt von Aktionen (Theater, Einbeziehung der öffentlichen Infrastruktur, ...). Sie finden vorwiegend im öffentlichen Raum statt. Der

Schwerpunkt liegt eher auf Aktion als auf Information. Es verbleiben darüber hinaus aber auch Freiräume für weitere Initiativen, auch mit anderer inhaltlicher Schwerpunktsetzung.

4. Die nächste Jugendaktion findet (ggf. als Jugendcamp) vor und parallel zum o. g. Kongress statt (2012). Sie bildet den aktionistischen Kern der Aktionstage.

5. Informationen und Diskussionen aus dem Kongress sollten auch dem/der NormalbürgerIn zugänglich gemacht werden. Idee: ggf. Abstracts von Papieren/ Vorträgen übersetzen; Einbeziehung der Medien (Lokalradio, Lokalfernsehen, Phoenix) zur Berichterstattung über den Kongress.

6. Die Politik sollte – auch jenseits der Aktionsformen – konkret eingebunden werden.

7. Gemeinsame Forderung und Ähnliches wird im Vorfeld zwischen den AkteurInnen – unter Berücksichtigung der aktuellen politischen Optionen – besprochen.

Am Internationalen Runden Tisch Grundeinkommen wurden folgende Ideen für die Aktionstage vorgetragen:

### **Erste Ideen zu den Aktionstagen**

- Theater WÜST (Arbeitsbegriff, Grundeinkommen)
- Namibia-Ausstellung (mit der Idee einer jeweils zwei- bis dreiwöchigen Präsentation im Zentrum von München und/oder in Neuperlach bereits im Vorfeld des Kongresses und dann auch während des Kongresses im Tagungszentrum Wolf-Ferrari-Haus vor Ort).
- Planspiel "Grundeinkommen ist eingeführt"
- Aktionen im Stadtteil von München – sozialer Brennpunkt Neuperlach (hohe Quote Erwerbslosigkeit, Hartz-IV-Beziehende)
- kostenfreier ÖPNV München - Neuperlach – Ottobrunn,

- in Ottobrunn WFH: Theater WÜST, kostenfreie Ausstellungen (Namibia, Grundeinkommen, Planspiele usw.)
- Ponader – Theateraufführung Gesellschaft mit / ohne Grundeinkommen
- Theater im öffentlichen Raum
- Präsentation des Prototyps eines im Prinzip kommerzialisierbaren Gesellschaftsspiels zum BGE
- Kabarett: Mittermaier, „Aus der Anstalt“ oder Teilnehmer daraus
- Aufführung Stuttgarter Theater-Inszenierung
- Konzert in München mit Konstantin Wecker

Folgende Konkretisierungen wurden am nationalen Runden Tisch für die Aktionstage eingebracht:

- Camp vom 10.09. bis zum 17.09.2011 in Ottobrunn

Folgender Planungsablauf für die Aktionstage wurde vom nationalen Runden Tisch beschlossen:

### **Planungsablauf für die Aktionstage**

Am **22.Oktober 2011** findet von 11:00 bis ca. 18:00 Uhr beim Neuperlacher Sportwirt in München-Neuperlach, Bert-Brecht-Allee 17 ein moderiertes Aktionstreffen in statt, zu dem vom nationalen Runden Tisch alle interessierten Initiativen und Organisationen eingeladen werden. Neben den VertreterInnen der Verbände und organisierten Gruppen der Grundeinkommensbewegung ist die Beteiligung von möglichst vielen AktivistInnen wichtig und unbedingt erwünscht. Das Treffen dient nicht zuletzt dem Ziel, alle Akteure die irgendwie bereit sind, praktisch an der Vorbereitung und Durchführung der Aktionstage mitzuarbeiten, miteinander in Kontakt zu bringen und Absprachen zwischen ihnen zu ermöglichen.

Auf dem Aktionstreffen werden die o. a. Eckpunkte der Aktionstage vom nationalen Runden Tisch vorgestellt und seitens des Netzwerkes Grundeinkommen und der Münchener Aktiven über die infrastrukturellen Voraussetzungen informiert. Wir gehen davon aus, dass viele der Anwesenden über Erfahrungen aus der

Grundeinkommensarbeit verfügen, wünschen uns aber auch die Beteiligung z. B. von AktivistInnen anderer Bewegungen (Recht-auf-Stadt, Allgemeingüter, öffentliche Infrastruktur,...). Es wird ausreichend Gelegenheit geben, diese vielfältigen und unterschiedlichen Kenntnisse auszutauschen und miteinander in Beziehung zu setzen. Eine Stadt mit Grundeinkommen wäre eine lebenswerte Stadt, in der die BewohnerInnen Zeit und Bereitschaft aufbringen, vieles selbst in die Hand zu nehmen. Viele kommunale Auseinandersetzungen dienen schon heute diesem Ziel und die entsprechenden Erfahrungen sollten unbedingt für die Aktionstage nutzbar gemacht werden.

Das Aktionstreffen dient darüber hinaus aber auch dem Ziel, konkrete Verabredungen zu treffen. Es geht nicht um Absichtserklärungen, sondern um das ehrliche Feststellen der tatsächlichen Arbeitskapazitäten, die Festlegung von Verantwortlichkeiten und die Schaffung von Strukturen zur Umsetzung der Beschlüsse. Dazu gehört auch, undurchführbare, wenn auch wünschenswerte Projekte aufzugeben. Am Ende des Treffens sollte der Gesamtrahmen der Aktionstage feststehen.

Wir laden euch ein, Ideen zu entwickeln und vorzuschlagen, an dem Treffen teilzunehmen und diese Einladung möglichst breit zu streuen.

Runder Tisch Grundeinkommen Deutschland, April 2011